

Hamburg vergibt jährlich Stipendien für bildende Künstler*innen zur Weiterentwicklung. Die von 2019 sind nun in der Sammlung Falckenberg zu sehen und die Ausschreibung für die neuen läuft bereits.

Seit 1981 zeichnet die Behörde für Kultur und Medien mit der Vergabe von Arbeitsstipendien jährlich besonders herausragende künstlerische Positionen aus und unterstützt bildende Künstlerinnen und Künstler dabei, sich nach Beendigung ihrer Ausbildung künstlerisch weiterzuentwickeln, neue Projekte zu verfolgen und Netzwerke aufzubauen. In Kooperation mit der Sammlung Falckenberg der Deichtorhallen Hamburg werden ab Freitag, den 11. September 2020 bis Sonntag, den 18. Oktober 2020 die zwanzig Künstlerinnen und Künstler, die in den Jahren 2018 und 2019 von der Behörde für Kultur und Medien mit einem Arbeitsstipendium für bildende Kunst ausgezeichnet wurden, eine Auswahl ihrer Arbeiten präsentieren.

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien: *„Die Arbeitsstipendien haben sich als wichtige Unterstützung der Hamburger Künstlerinnen und Künstler fest etabliert. Sie helfen insbesondere jungen Künstlerinnen und Künstlern bei dem Start ins kreative Berufsleben. Mit der Förderung der Hamburger Künstlerinnen und Künstler durch die zehn Arbeitsstipendien werden künstlerische Impulse gefördert, die wir als Gesellschaft dringend benötigen. Die gemeinsame Abschlussausstellung der Stipendiatinnen und Stipendiaten bietet uns jedes Jahr aufs Neue die Gelegenheit, sich einen umfassenden und lohnenswerten Eindruck von der großen Vielfalt und bemerkenswert hohen Qualität der jüngsten Entwicklungen des künstlerischen Schaffens in unserer Stadt zu verschaffen.“*

Die Ausstellungseröffnung der Hamburger Arbeitsstipendiatinnen und -stipendiaten für bildende Kunst 2018 und 2019 findet statt am:

Freitag, 11. September 2020, 16.00 – 22.00 Uhr
Sammlung Falckenberg der Deichtorhallen Hamburg
Phoenix Fabrikhallen
Wilstorfer Straße 71, Tor 2, 21073 Hamburg – Harburg

Hinweis: Corona-bedingt gibt es keine offizielle Eröffnungsveranstaltung.

Pressevertreterinnen und -vertreter haben die Möglichkeit, die Ausstellung in dieser Zeit zu besuchen.

Bitte beachten Sie die aktuelle Hausordnung der Deichtorhallen für Besucherinnen und Besucher: www.deichtorhallen.de/besuch

In diesem Jahr werden in Kooperation mit der Sammlung Falckenberg der Deichtorhallen Hamburg bis Sonntag, den 18. Oktober 2020 die zwanzig Künstlerinnen und Künstler, die in den Jahren 2018 und 2019 von der Behörde für Kultur und Medien mit einem Arbeitsstipendium für bildende Kunst ausgezeichnet wurden, eine Auswahl ihrer Arbeiten präsentieren. Damit stellen erneut zwei Jahrgänge der Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Beendigung der Stipendienzeit ihre Arbeiten in einer gemeinsamen Ausstellung aus. Begleitend zur Ausstellung erscheinen zwei Kataloge. Die Ausstellung wird bis zum 18. Oktober 2020 jeweils sonntags von 12.00 - 17.00 Uhr geöffnet sein. Ein Begleitprogramm zur Ausstellung ist über die Website der Deichtorhallen Hamburg/Sammlung Falckenberg abrufbar: www.deichtorhallen.de/programm

In der Ausstellung in der Sammlung Falckenberg in Harburg werden Arbeiten gezeigt von:

Jahrgang 2018: Angela Anzi, Andrea Becker-Weimann, Maya Connors, Jenny Feldmann, Anna Grath, Eva Könnemann, Franziska Opel, Volker Renner, Stella Rossié, Jenny Schäfer.

Jahrgang 2019: Gerrit Frohne-Brinkmann, Mona Hermann, Farideh Jamshidi, Magdalena Los, Marko Mijatovic, Fion Pellacini, Judith Rau, Pablo Schlumberger, Saskia Senge Goscha Steinhauer.

Bildende Künstlerinnen und Künstler mit Hauptwohnsitz in Hamburg und abgeschlossenem Studium können sich bis zum 1. Oktober 2020 auf insgesamt zehn neue Arbeitsstipendien für 2021 bewerben. Diese haben eine Laufzeit von einem Jahr und sind mit monatlich 1.500 Euro dotiert.

Die Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten erfolgt in einem zweistufigen Auswahlverfahren über Fachjürs. Zum Ende des Stipendienjahres wird es eine gemeinsame Ausstellung der Stipendiatinnen und Stipendiaten geben zu der ein Katalog erscheint.

Bis heute wurden nahezu 400 Künstlerinnen und Künstler mit dem Förderprogramm unterstützt. Viele von ihnen sind überregional und international bekannt, wie zum Beispiel Stephan Balkenhol, Boran Burchardt, Annika Kahrs, Jeanne Faust, Aurelia Mihai, Christoph Schäfer, Andreas Slominski, Mariella Mosler, Ulrich Genth oder Thorsten Brinkmann.

Informationen zur Ausschreibung der Arbeitsstipendien und die Bewerbungsunterlagen als Download finden Sie unter: hamburg.de/kunst-arbeitsstipendien

Diese können auch bei der Behörde für Kultur und Medien angefordert werden:

Behörde für Kultur und Medien

Referat Kunst und Kreativwirtschaft
Herr Hänke
Hohe Bleichen 22, 20354 Hamburg
Telefon: 040 42824 282
E-Mail: frank.haenke@bkm.hamburg.de
(montags bis freitags 8.00 - 12.00 Uhr)

Die Ausschreibung startet ab sofort und endet am 1. Oktober um 12.00 Uhr.

Related Post



Exkursionen zu
Denkmälern

Arp Schnitgers
Orgelkunst

Jetzt wird Theater für „Musikstadtfonds
alle verständlich

stärkt Vielfalt
Hamburgs“

